

# Fortgeschrittene Fußball-Magie



Deshalb übt man vieles parallel  
Und baut auf dem schon Erlernten auf,  
Macht aus Defiziten keinen Hehl  
Und nimmt einen Tadel gern in Kauf!



Beispielsweise übt man erst zu schießen,  
Wenn der Fußball auf der Stelle liegt,  
Und kann Fallrückzieher erst genießen,  
Wenn man später darin Übung kriegt.



Auch beim Zaubern fängt man ganz leicht an,  
Mit den auswendig gelernten Worten,  
Welche man im Unterricht zuhauf  
Lernt und später niemals mehr vergisst,  
Und dem Zauberstab, und stößt die Pforten  
In die höhere Magie erst auf,  
Wenn man wie von selber zaubern kann,  
Ohne dass man dabei seinen Besen  
Oder einen Zaubertrank am Tresen  
Oder seinen Zauberstab vermisst:  
Wenn man Bälle stundenlang jongliert,  
Ohne eine Spur von Unbehagen,  
Und dabei den Rhythmus nie verliert,  
Ohne Zauberformeln vorzutragen,





Wenn man schießen kann aus allen Lagen,  
Ohne dabei nach Magie zu fragen,  
Und doch so Wucht hat in den Schüssen,  
Dass sie zu Erfolgen führen müssen,



Wenn man weiß, man hat es einfach drauf  
Und kann selbst riskante Dribblings wagen  
Oder Pässe mit dem Außenrist,  
Ohne dass man vorher eine Frist  
Braucht, um in den Büchern nachzuschlagen  
Und sich Zauberformeln durchzulesen,  
Wenn man mit dem Ball in vollem Lauf  
Machen kann, was immer man begehrt,  
Ohne dabei Sprüche aufzusagen –



Oder wenn man eine Zauberlist  
Anwendet und plötzlich wiederkehrt  
An den Ort, wo man zuvor gewesen,  
Doch dann unbemerkt verschwunden ist!

Jeder Fußballer, der diesen Kniff  
Gut beherrscht, kann and're überraschen  
Und kann seine Gegner leicht vernaschen,  
Denn man kriegt ihn nicht mehr in den Griff,  
Weil er dabei wie durch Zauberhand  
Seinen Standort wechselt: Wo er stand  
Und dann plötzlich unbemerkt entschwand,  
Wartet immer noch der Gegenspieler,  
Während er zur Überraschung vieler,  
Nur indem er „*Appareo*“ haucht,  
Scheinbar aus dem Nichts vorm Tor auftaucht.



Dabei löst man sich aus freien Stücken  
Anfangs hinter seines Gegners Rücken  
Auf und wird fortan nicht mehr bemerkt,  
Was die Überraschung nur verstärkt,  
Wenn man sich im Anschluss hier und jetzt  
Vor des Gegners Augen auf die Schnelle  
Durch Magie an einer andern Stelle  
Aus dem Nichts erneut zusammensetzt.



Diese Technik, zu disappearieren  
Und dann plötzlich wieder aufzutauchen,  
Kann ein Stürmer ganz besonders brauchen,  
Denn dann steh'n die Gegner irgendwann  
Falsch und sind nicht länger an ihm dran.  
Zwar muss man die Technik lang trainieren,  
Doch dass sich der Aufwand lohnt, ist klar:

Mit dem kleinen Wörtchen „*Appareo*“  
Wird der Stürmer unberechenbar  
Wie ein wilder Bulle im Rodeo,  
Der den Zugriff abwehrt und den man  
Auch nicht auf die Dauer halten kann!





Doch das Ganze ist nicht ungefährlich,  
Denn man kann bei dem Versuch zersplintern!  
Wenn der Gegner einen nämlich festhält  
An den Armen oder auch am Hintern,  
Ist die Konsequenz sehr leicht erklärlich,  
Nämlich dass man mit Entsetzen feststellt,  
Dass die freien Körperteile fort,  
Doch die festgehaltenen am Ort  
Bleiben möchten. Das Ergebnis heißt,  
Dass es einen innerlich zerreißt!



Mancher Spieler, beim Versuch gestört,  
Zu disappariieren, ist verschwunden  
Und war später, einem Geist vergleichbar,  
Selbst per Telefon nicht mehr erreichbar!  
Keiner mehr hat je von ihm gehört,  
Denn nach allen Anschein haben sich  
Die beim Apparieren eine Weile  
Voneinander losgelösten Teile  
Seines Körpers niemals mehr verbunden.  
Manchmal wird nur noch ein Teil gefunden,  
Und das ist natürlich fürchterlich!



Aber solch ein Unglück ist zum Glück,  
Selbst wenn man zersplintert, äußerst selten,  
Da die Körperteile, Stück für Stück,  
Sich im Regelfall zusammensetzen.  
Dennoch können Spieler sich verletzen,  
Und als häufigste Verletzung gelten,  
Wenn beim Apparieren Hindernisse  
Auftreten, auch wenn man auf das Dehnen  
Vorher sehr viel Zeit verwendet, Risse  
Kleiner Muskelfasern oder Sehnen.

A physiotherapist in a grey t-shirt and black shorts is treating a patient on a black massage table. The patient is shirtless and giving a thumbs up. The room has wooden walls, a foosball table on the right, and a poster of a player in a blue jersey holding a soccer ball. A circular logo with 'MERZHAUSEN 1923' is visible on the wall.

Solche Sportverletzungen sind zwar  
Auch nicht häufig, doch es gibt pro Jahr  
Und pro Team nach groben Schätzungen  
Etwa zwei bis drei Verletzungen,  
Welche eine Zwangspause bedeuten,  
Die wir keinem uns'rer Spieler gönnen.  
Schließlich sieht man keinen gern an Krücken,  
Und man braucht daher, damit die Pausen  
Rasch vergeh'n, Physiotherapeuten,  
Die, wenn sie an Muskelbündeln drücken,  
Gleichsam mit den Händen zaubern können!  
Solche zauberhaften Therapeuten,  
Die bei den Behandlungen den Leuten  
Auch mal weh zu tun, sich niemals scheuten,  
Was auch die Patienten nie bereuten,  
Gibt's zum Glück beim *UfR Merzhausen* !

Zu der fortgeschrittenen Magie  
Zählt auch der Patronus-Zauber, der,  
Selbst wenn man die Worte kennt, sehr schwer  
Aufzurufen ist. Die Energie  
Für den Zauber muss man erst mal tanken  
Und braucht einen glücklichen Gedanken,  
Der den Zauberer erfüllen muss.  
Spricht man dann die auslösenden Worte,  
Nämlich „*Expecto Patronum*“, und  
Klappt dies alles wie aus einem Guss,

A close-up photograph of a hand holding a wand, casting a bright, glowing Patronus charm. The charm is a large, bright, circular light with a textured, shimmering surface, appearing to burst from the wand. The background is dark and out of focus, suggesting an outdoor setting at night.

Schließt man sozusagen einen Bund  
Mit dem Alter Ego, das als Licht  
Leuchtend hell und machtvoll aus der Pforte  
Des benutzten Zauberstabes bricht  
Und jedweden, der die Absicht hegt,  
Anzugreifen, aus dem Wege fegt!



Letzteres ist zwar im Fußball nicht  
Zulässig, doch der Patronus-Zauber  
Tut, wenn man ihn akkurat und sauber,  
Ausführt, auch im Fußball seine Pflicht,  
Weil er es vermag, das Selbstvertrauen  
Eines Fußballspielers aufzubauen,  
Denn wenn der Patronus in ihm wächst,  
Ist der Spieler selber wie verhext,  
Was am Ende das Ergebnis bringt,  
Dass fast alles, was er will, gelingt.

Insbesondere wenn etwas leicht  
Auszuführen ist, doch dadurch schwer  
Wird, dass sich Unsicherheit einschleicht,  
Dann muss der Patronus-Zauber her,  
Beispielsweise bei einem Elfmeter:  
Fasst man einen glücklichen Gedanken  
Und weist seine Nerven in die Schranken,  
Kurz bevor man schießen will, dann geht er,  
Mag man auch nervös gewesen sein,  
Nicht vorbei am Kasten, sondern rein!



Weiter zählt zur höheren Magie  
Auch die Kunst der Antizipation,  
Die den Vorteil hat, dass, wenn man sie  
Gut beherrscht, man in der Regel schon  
Vorher weiß, was hinterher passiert,  
Und dass, wenn man keine Zeit verliert,  
Man die Chance hat, sich in vielen Fällen  
Noch auf das Geschehen einzustellen.



Neuanfänger in der Zauberlehre  
Üben diese anfangs ziemlich schwere  
Technik, die man auch „Divination“  
Oder Wahrsagevermögen nennt,  
Mit Kristallkugeln, in die sie starren  
Und vor denen sie oft lang verharren.  
Viele Stunden können so vergehen,  
Denn die Zukunft ist nicht leicht zu sehen,  
Und wer diese Technik noch nicht kennt,  
Meint oft, Menschen, welche im Vertrauen  
Auf Erkenntnisse in Kugeln schauen,  
Hätten höchstwahrscheinlich einen Knall,  
Doch mit jenen Kugeln aus Kristall,  
Schulen Zauberer seit jeher schon  
Wirksam ihr Vorhersage-talent  
Mit dem Ziel der Antizipation.



Auch beim *VR* ist dies der Fall!



Doch wenngleich sich Schüler darin üben,  
Ihre Zukunftschancen aus den trüben  
Bildern, die sie finden, abzulesen.  
Passt die Technik nicht so recht zum Wesen  
Uns' res Sports. Beim Umgang mit dem Ball  
Sind die schweren Kugeln aus Kristall  
Äußerst hinderlich, und überhaupt  
Sind vom Reglement im Gegensatz  
Zu Kristallkugeln am Fußballplatz  
Runde Lederkugeln nur erlaubt!



Gleichfalls nicht erlaubt am Fußballplatz  
Ist das Mitführen von Kaffeetassen  
Während eines Spiels. Vom Kaffeesatz,  
Der sich nach dem Trinken absetzt, lassen  
Sich bekanntermaßen oft versteckte  
In die Zukunft weisende Aspekte  
Ableiten. Darum sind Kaffeepausen  
Trotz des Platzverbots für Kaffeetassen

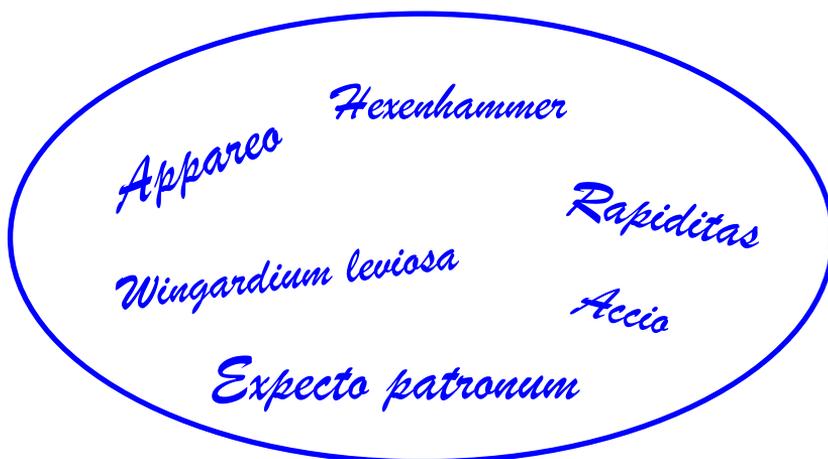
An der Zauberschule in *Merzhausen*  
Grade für Novizen unverzichtbar.  
Diese Pausen will man nicht verpassen,  
Denn im Kaffeesatz wird manches sichtbar  
Und man kann daran die Kunst trainieren,  
Das Geschehen zu antizipieren.





And're Übungstechniken umfassen  
Das Handlinienablesen und  
Auch das Kartenlegen. Im Verbund  
Können Kugeln, Karten, Kaffeetassen  
Durchaus helfen, wenn es um die Gunst  
Eines Blickes in die Zukunft geht,  
Doch wird daraus höhere Magie  
Erst, wenn es ein Fußballer versteht,  
Ohne Hilfen zu antizipieren,  
Was geschehen wird. Dann wird er nie  
Auf dem Platz den Überblick verlieren!  
Dies gilt angesichts der permanenten  
Neuentwicklungen als hohe Kunst  
Und ist fortgeschrittene Magie,  
Die man schwer erlernt. Die Absolventen  
Hier beim **U&R** beherrschen sie!





Fortgeschrittene Magie heißt auch,  
Dass ein Zauberspruch für den Gebrauch  
Auf dem Fußballplatze nicht mehr laut  
Ausgesprochen werden muss. Es reicht,  
Wenn man ihn fürs erste leise haucht  
Und im weiteren Verlauf nur denkt.  
Auf dem Fußballplatz wird alles leicht,  
Wenn die Zaubersprüche so vertraut  
Sind, dass man sie nur zu denken braucht  
Und bekommt das Resultat geschenkt!





Noch ein Vorteil geht damit einher:  
Manche Zaubersprüche sind recht lang,  
Und bereits bei einem Wortumfang  
Von nur sieben oder vielleicht acht  
Kostet solch ein Zauberspruch viel Zeit.  
Wird der Spruch dagegen nur gedacht  
Und spricht man die Worte gar nicht mehr  
Wirklich aus, hat man die Möglichkeit,  
Schnell und ohne jedes Zeitverlieren  
Auf Geschehnisse zu reagieren.



Fußball ist ein ziemlich schnelles Spiel,  
Und das heißt, dass man dabei nicht viel  
Zeit hat, Zaubersprüche aufzusagen.  
Wenn man diese Sprüche blitzschnell denkt,  
Ist schon viel gewonnen, doch man lenkt  
Sich dadurch auch ab. In manchen Lagen  
Ist es besser, ohne nachzudenken  
Und den Sprüchen zu viel Zeit zu schenken,  
Einfach nur, so gut man kann, zu spielen.  
Hat ein Zauberer erst mal kapiert,  
Dass er seine Zauber sehr dosiert  
Einzusetzen hat, ist er in vielen  
Spielsituationen besser dran,

Und nur der gilt hier beim *UFR*  
Als ein wahrer Meister, den man sehr  
Schwer als Zauberer erkennen kann.